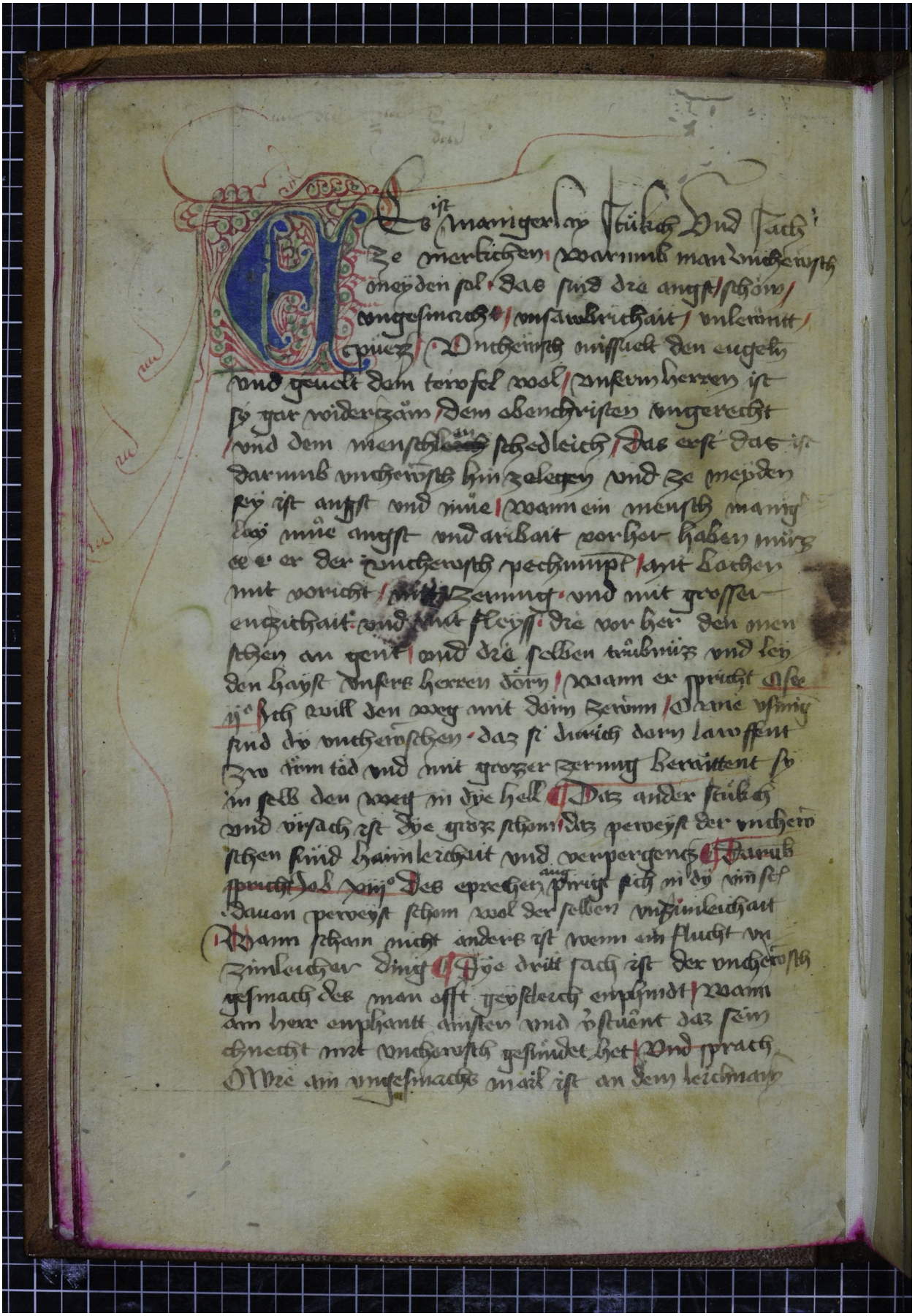
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30443
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Es ist manigerlay stück und sach
ze merkchen warumb man vnchewsch
meyden sol. Das sind drey angst schön
vngesmacht. vnsawberkhait. vnleumut.
gruez. Vnchewsch misslickt den augen
vnd geuelt dem tewfel wol. vnsern herren ist
sy gar widerzäm. dem abenchristen vngerecht
vnd dem menschen schädlich. Das erst das ist
darumb vnchewsch hinzelegen vnd ze meyden
sy ist angst vnd müe. wann ein mensch manig
lay müe angst vnd arbait vorher haben müz
ee er der vnchewsch pechumpt. mit harten
mut vorcht. zerung. vnd mit grosser
engzikhait. vnd mit fleyss. die vor her den men
schen an gent. vnd dy selben trübsuz vnd ley
den hayst vnsers herren dorn. wann er prycht. See
ich. ich wilt den weg mit dem zeum. Wenne vsmig
sind dy vnchewschen. daz si durich dem lawssent
zu dem tod vnd mit grozer zerung herüttent si
in selb den weg in die hell. Daz ander stück
vnd vrsach ist die groz schom. daz perweyst der vnchew
schen sind haimlichait vnd verpergenz. Darumb
spricht dal dem. Des ewigen sprich sich in dy ainsel
dauon perweyst schom wol der selben vnzimlichait
Wann schan nicht anders ist wenn ein flucht vn
zimlicher dinig. Die dritt sach ist der vnchewsch
gesmach des man offt gewstlich empfindt. Wann
ain herr emphantt ainsten vnd vstuent daz sein
knecht mit vnchewsch gesindet het. Vnd prach
Owe ain vngesmachs mail ist an dem leichnam